

KD-Bank eG

Pressemitteilung

Datum: 13. Juni 2007

Ein gutes Ergebnis erzielt

KD-Bank eG legt Generalversammlung Erfolgsbilanz für Geschäftsjahr 2006 vor / Bilanzsumme, Einlagen und Kredite gestiegen / Dividende weiterhin bei 7 Prozent

Dortmund. „Wir können auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2006 zurückblicken und eine Dividende von sieben Prozent vorschlagen.“ Vorstandsvorsitzender Dr. Ekkehard Thiesler freute sich, der am Mittwoch (13. Juni) im Kongresszentrum Westfalenhallen in Dortmund tagenden Generalversammlung der KD-Bank eG - die Bank für Kirche und Diakonie - in seinem Vorstandsbericht ein positives Zahlenwerk vortragen zu können. „2006 konnte die KD-Bank ein gutes Ergebnis erzielen“, resümierte der Vorstandsvorsitzende auch im Namen seiner Vorstandskollegin Ulrike Badura und seiner Vorstandskollegen Klaus Jennert und Ewald Peter Lachmann.

Die Bilanzsumme konnte um rund 4 Prozent auf knapp 3,8 Mrd. Euro gesteigert werden. Auch die Einlagen nahmen um rund 4 Prozent auf 3,3 Mrd. Euro zu. Die Kundenforderungen erhöhten sich um rund zwei Prozent auf über 1,2 Mrd. Euro. Die KD-Bank konnte ihren Kunden neue Darlehen in Höhe von 138 Mio. Euro, zum Vergleich: im Vorjahr waren es 83,1 Mio. Euro, zusagen.

Der Erfolg wird auch bei den Wertpapieranlagen deutlich, die Kunden der KD-Bank verstärkten ihre Investitionen in diesem Anlagesegment weiter, der Zuwachs beträgt 156,5 Mio. Euro.

„Die gute Entwicklung der Zahlen bestätigt unseren ganzheitlichen Beratungsansatz, den wir im letzten Jahr noch stärker verfolgt haben“, so Dr. Thiesler über die erfreulichen Zuwächse.

Die Kreditnachfrage im Jahr 2006 insgesamt stammte überwiegend aus Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen in Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie Krankenhäusern. Im kirchlichen Bereich lag der Schwerpunkt weiterhin auf der Sanierung der kirchlichen Bausubstanz. Interessant: Der Anteil der energetischen Sanierungen zur Optimierung der Energieeffizienz in Ihren Häusern stieg im Berichtsjahr spürbar an.

Die KD-Bank eG ist für ihre Mitglieder und Kunden neben der Hauptstelle in Dortmund an drei Stellen - in Duisburg, Berlin und Magdeburg - präsent. Die 171 Beschäftigten, davon fünf in der Ausbildung, bieten umfassenden Service sowie ebenso kompetente wie individuelle Beratung. Ihnen galt der ausdrückliche Dank des Vorstands. Neben dem persönlichen Service bietet die KD-Bank die gesamte Palette moderner Banktechnik zur Erledigung aller Geldgeschäfte.

„Das gute Geschäftsergebnis spiegelt sich in der Ertragslage wieder. Wir haben ordentlich gewirtschaftet“, erklärte Dr. Thiesler. Am Jahresüberschuss in Höhe von 5,2 Mio. Euro werden die Mitglieder nach Beschluss der Generalversammlung mit einer Dividende in Höhe von 7 Prozent beteiligt.

Aufsichtsratsvorsitzender Joachim Hasley informierte im weiteren Verlauf über die Tätigkeit des Aufsichtsrats. Im Bericht über die gesetzliche Prüfung gab es keinerlei Anlass zu Beanstandungen. Der KD-Bank wird eine geordnete Vermögens- und Finanzlage bestätigt. Bei den zur Abstimmung stehenden Beschlüssen erteilte die Versammlung Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung.

Zum Ende der Versammlung begeisterte Herr Professor Dr. Bernd Raffelhüschen, Experte für Fragen der sozialen Sicherung von der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, mit seinem Vortrag „Zur Nachhaltigkeit der Pflegeversicherung: Wohin geht der Weg?“.

Die KD-Bank eG ist eine Selbsthilfeeinrichtung für Kirche und Diakonie. Die Ziele der Bank sind seit der Gründung der Vorgängereinstitute in Magdeburg, Münster und Duisburg unverändert. Die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder und Kunden ist bis heute der in der Satzung verankerte Auftrag. Privatpersonen, die die christlichen Werte der KD-Bank teilen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Abdruck frei, Beleg erbeten